

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 15

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EISENBAHN  CHEMIN DE FER

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. IV.

ZÜRICH, den 14. April 1876.

N^o 15.

„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. Correspondenzen und Reclamationen sind an die Redaction zu adressiren.

Abonnement. — Schweiz: Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise. — Preis der vierspaltigen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

„Le Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — On est prié de s'adresser à la Rédaction du journal pour correspondances ou réclamations.

Abonnement. — Suisse: fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

Etranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cts. = 40 Pf.

INHALT: — Die Uetlibergbahn mit Steigungen bis 70 per Mille und Bergbahn-Locomotiven mit einfacher Adhäsion, von J. Tobler, Oberingenieur in Zürich mit dem Längenprofil der Bahn. — Die East-Riverbrücke in New-York. Fundationsarbeiten, von Ingenieur H. Huber. — Le Chemin de fer de Genève à Annemasse. — Etat des travaux du Grand Tunnel du Gothard au 31 Mars 1876. — Ueber eine academische Vorbildung zum höheren Eisenbahnverwaltungsdienste, von Professor G. Cohn in Zürich. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein; Société vaudoise des Ingénieurs et Architectes. — Le nouveau quartier de la ville de Neuchâtel. — Kleinere Mittheilungen. — Annoncen.

BEILAGE: — Tafel: Längenprofil der Uetlibergbahn, von Oberingenieur J. Tobler. Maasstab für die Längen 1 : 25 000, für die Höhen 1 : 2 500.

Schweizerische  Centralbahn.

Unter Bezugnahme auf unsere sub. 12. Februar pto. erlassene Publikation, betreffend Inkraftsetzung eines neuen Tarifs für den Transport von Gütern aus dem mittäglichen Frankreich und Italien ab Genf transit-Aarau und Ostschweiz, bringen wir zur Kenntniss, dass vom 10. d. Mts. an, die Abfertigung der Güter nach und von Genf transit direkte stattfinden wird, und Tarifexemplare auf sämtlichen Verbandstationen der Ostschweiz eingesehen und bezogen werden können.

Basel, den 6. April 1876. (H-1000-Q)

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausschreibung.

Ueber die Ausführung der Erdarbeiten und Maurerarbeiten zum neuen Chemiegebäude des Technikums wird Concurrenz eröffnet.

Pläne, Voranschlag und Bauvorschriften sind auf dem städtischen Hochbaubureau zur Einsicht aufgelegt. — Uebernahmeangebote sollen in Prozenten zum Voranschlag ausgedrückt, bis incl. 20. April nächsthin mit der Aufschrift „Eingabe für das Chemiegebäude“ der unterzeichneten Stelle eingereicht werden.

Winterthur, 10. April 1876. (1302)

Städtisches Bauamt.

Portland-Cement

von anerkannt vorzüglicher Qualität, aussergewöhnlich viel Zusatz (Sand und Kies) ertragend, daher zu Bauten jeder Art mit Vortheil verwendbar, liefert

ROBERT VIGIER,
Portland-Cement-Fabricant,
in Luterbach bei Solothurn.

Grenoble schnellziehend, und

Portland-Cement, Gyps u. Balustre

für Balcone aus Bernerstein, in jeder beliebigen Form gedreht, empfiehlt zu gef. Abnahme unter Zusage bester und billigster Bedienung die

Baumaterialienhandlung von
Jacques Rusterholz, Zürich.

(1288)

Ausschreibung.

Es wird andurch die Stelle eines Adjuncten des hiesigen Stadtbauamtes (Abtheilung „Hochbau“) zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, mit Besoldung bis auf Fr. 3000 jährlich.

Bewerber wollen sich bis 20. April nächsthin unter Beilage ihrer Zeugnisse, auf der Stadtkanzlei (Erlacherhof) anmelden, allwo die bezügliche Instruction eingesehen werden kann.

Die Stelle eignet sich hauptsächlich für einen jüngeren, im Hochbaufach auch practisch bewanderten Architekten.

Bern, den 27. März 1876.

(1296)

Aus Auftrag:

Die Stadtkanzlei.

BAD SCHINZNACH.

Eröffnung den 1. Mai.

Um nähere Erkundigungen beliebe man sich zu wenden an

R. STÆHLI, Director. (1300)

Vilain'sches „Mycothanaton“



seit 1861 von Behörden und Bautechnikern erprobtes Mittel zur radicalen Vertreibung des

Holz-Haus- & Mauerschwammes.

Schutzmittel bei Neubauten.

Präparat zur Holz-Imprägnirung.



Bericht nebst Gebrauchsanweisung und Preis-Courant über dieses Präparat wird auf Wunsch gratis und franco überall hin versandt.

Ueber die zweifellosen Erfolge des Vilain'schen „Mycothanaton“ liegen Hunderte von Anerkennungen von Behörden, Bautechnikern u. sonst. Notabeln seit 1861 bis neuestens vor.

Vilain & Co., Chemische Fabrik, Berlin W., Leipzigerstr. 107.

Zur Verhütung von Täuschungen, durch welche das Publikum in Folge Nachahmung unseres Präparats geschädigt werden könnte, sind unsere ämmtlichen Fässer, in welchen wir das „MYCOTHANATON“ versenden, 2 mal mit unserer beim hiesigen Stadtgericht registrirten Schutzmarke und zwar auf dem Spundkork und auf dem Fassdeckel versehen. [1222]

Emaillirte Eisenblechschilder

in weiss, blau und schwarzer Grundfarbe, zu Firmen, Strassen, Nr., Thüren, etc. empfiehlt billigst

Deisslingen, a./N. Württemberg.

(H7858)

F. S. Bechtold.